

Ausbildungsplan des Fachseminars Sozialwissenschaften für den Ausbildungsjahrgang 2024-2025

Präambel

Die Arbeit im **Fachseminar Sozialwissenschaften** orientiert sich an zwei Leitfragen: Wie sieht zeitgemäßer sozialwissenschaftlicher Unterricht und Unterricht in Gesellschaftslehre aus? Wie setze ich anspruchsvollen Unterricht im Fach Sozialwissenschaften/ Wirtschaft-Politik / Gesellschaftslehre um? Dazu werden die jeweiligen Inhalte aus der Perspektive des Faches Sozialwissenschaften vertiefend in den Blick genommen. Zum Beispiel werden bestimmte Makromethoden (Talkshow, Fallanalyse, Planspiel) vorgestellt, die möglicherweise auch in anderen Fächern eine Rolle spielen, für das Fach Wirtschaft-Politik / Sozialwissenschaften aber von besonderer Bedeutung sind. Daneben werden aber auch die theoretischen Begründungs-zusammenhänge, Grundlagen, Voraussetzungen und Ziele der Politischen Bildung thematisiert. Vor allem aber geht es bei der Arbeit im Fachseminar um die Auseinandersetzung mit den zentralen fachdidaktischen Prinzipien, deren Konkretion in den Richtlinien und Lehrplänen des Landes Nord-rhein-Westfalen und letztendlich deren Umsetzung im alltäglichen Wirtschafts-Politik-GL- und Sozialwissenschaftsunterricht. Dazu werden im Fachseminar Unterrichtsreihen vorbereitet und durchgeführt. Dabei orientiert sich die Arbeit an dem Leitbild des mündigen Bürgers / Bürgerin und eines modernen schüler- und handlungsorientierten Unterrichts. In Kooperation mit den anderen Bildungspartnern, Institutionen und Jugendoffizieren der Bundeswehr werden ökonomische Fragestellungen ebenso wie Aspekte der internationalen Friedenssicherung aufgegriffen und kontrovers diskutiert.

Die **Kompetenzentwicklung** im Fachseminar Sozialwissenschaften stellt die LAA als Subjekte des eigenen Lernprozesses in den Mittelpunkt der Fachseminarausbildung. Vor dem Hintergrund des eigenverantwortlichen, selbstorganisierten und selbstständigen Lernens gestalten die LAA ihre individuelle Kompetenz-entwicklung mit, indem sie an der Gestaltung der einzelnen Module des Ausbildungsplans mitwirken, individuelle Lernaufgaben innerhalb der Module formulieren und eigene Schwerpunkte, entsprechend den persönlichen Ausbildungsbedarfen, setzen. Entsprechend den Erfordernissen selbstgesteuerten Lernens ist die Reflexion der eigenen Kompetenzentwicklung fest am Ende der einzelnen Module verankert, sodass hier immer die Gelegenheit besteht die jeweiligen Lernaufgaben nochmals zu überprüfen, die eigenen Ziele, Methoden und Strategien kritisch in den Blick zu nehmen sowie den individuellen Lernerfolg bzw.-fortschritt zu bewerten.

Entsprechend versteht sich der/die Seminarausbilder/in nicht nur als Wissensvermittler, sondern vielmehr als Initiator selbstgesteuerter Lernprozesse, in denen seitens der AusbilderInnen die LAA beraten, begleitet, motiviert, unterstützt und gestärkt werden.

Grundlagen qualitativer sozialwissenschaftlicher Bildung					
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen:					
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Handlungsfelder des KC	Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u>)	Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum		
Entwicklung einer problemorientierten Unterrichtssequenz für eine Lerngruppe im selbstständigen Unterricht	<p>Entwicklung einer problemorientierten Unterrichtssequenz für eine Lerngruppe im selbstständigen Unterricht</p> <p>Präsentation einer Unterrichtsdurchführung (z.B. als Gruppen-/Einzelhospitation mit Reflexion und/oder als Unterrichtsbesuch nach OVP §11 (3))</p> <p>Gestaltung eines Seminarsitzungsteils (Praxisfenster)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kompetenz 1: Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. ▪ Kompetenz 2: Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren alle Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. ▪ Kompetenz 3: Lehrkräfte fördern die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten. ▪ Kompetenz 4: Lehrkräfte kennen die sozialen, kulturellen und technologischen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von und für Schülerinnen und Schüler(n) und nehmen im Rahmen ▪ Kompetenz 5: Lehrkräfte vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern. ▪ Kompetenz 6: Lehrkräfte finden alters- und entwicklungspsychologisch adäquate Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht und tragen zu einem wert-schätzenden Umgang bei. 	U V E	Inhaltsbereich 1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen Inhaltsbereich 2 - Lehren und Lernen Inhaltsbereich 3 - Schulkultur Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung Inhaltsbereich 5 – Führung und Management	

Leistungsmessung und -bewertung im Sowi/GL/Wi-Po-Unterricht					
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Handlungsfelder des KC	Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums (in Verbindung mit Anlage 1 der OVP)	Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum		
Die LAA erarbeiten die Charakteristika der Leistungsmesung und -bewertung im sozialwissenschaftlichen / GL-Unterricht	Gemeinsame Erstellung und Korrektur einer Klausur Evaluation von ZA-Klausuren und Klausuren in der EF Hospitation an mündlichen Abiturprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> Kompetenz 4: Lehrkräfte kennen die sozialen, kulturellen und technologischen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von und für Schülerinnen und Schüler(n) und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung. Kompetenz 5: Lehrkräfte vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern. Kompetenz 7 (siehe auch Handlungsfeld B): Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern. Kompetenz 8: Lehrerinnen und Lehrer erfassen die Leistungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern und beurteilen Lernen und Leistung auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe 	U V E	Inhaltsbereich 1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen Inhaltsbereich 2 - Lehren und Lernen Inhaltsbereich 3 - Schulkultur Inhaltsbereich 4 - Professionalisierung Inhaltsbereich 6 - Rahmenbedingungen und verbindliche Vorgaben	

Urteilsbildung als domänen spezifische Kernkompetenz				
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u>)	Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum	
Die LAA erarbeiten die Charakteristika diverser Urteilsbildungsmodelle für den sozialwissenschaftlichen / GL-Unterricht	Unterrichtsplanung einer urteilsbildenden Sequenz in Gruppenarbeit oder im Team Unterrichtshospitation beim Fachleiter oder bei einem LAA Teilnahme an „Jugend debattiert“ Videographie einer urteilsbildenden Stunde Entwicklung einer urteilsbildenden Unterrichtssequenz auf der Basis eines der Urteilsbildungsmodelle	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz 1: Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. • Kompetenz 4: Lehrkräfte kennen die sozialen, kulturellen und technologischen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von und für Schülerinnen und Schüler(n) und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung. • Kompetenz 5: Lehrkräfte vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern • Kompetenz 6: Lehrkräfte finden alters- und entwicklungspsychologisch adäquate Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht und tragen zu einem wert-schätzenden Umgang bei. • Kompetenz 7 (siehe auch Handlungsfeld B): Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern. • Kompetenz 8: Lehrerinnen und Lehrer erfassen die Leistungs-entwicklung von Schülerinnen und Schülern und beurteilen Lernen und Leistung auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe 	U E S	Inhaltsbereich 1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen Inhaltsbereich 2 - Lehren und Lernen Inhaltsbereich 3 - Schulkultur Inhaltsbereich 4 - Professionalisierung Inhaltsbereich 5 - Führung und Management

Demokratiebildung im Sowi/GL/Wi-Po-Unterricht					
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Handlungsfelder des KC	Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u>)	Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum		
Die LAA erarbeiten Möglichkeiten der Demokratiebildung im sozialwissenschaftlichen Unterricht und reflektieren Chancen und Grenzen fachdidaktischer Ansätze zur Demokratiebildung.	Videographie einzelner Szenen der Dorfgründung nach A. Petrik Teilnahme an „Jugend debattiert“ Ein Konzept zur Einführung und zur Reflexion von (fachbezogenen) Ritualen erstellen und für die eigene Professionalisierung reflektieren Gestaltung eines entsprechenden Seminar-sitzungsteils (Praxisfenster)	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz 1: Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. ▪ Kompetenz 3: Lehrkräfte fördern die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten. ▪ Kompetenz 4: Lehrkräfte kennen die sozialen, kulturellen und technologischen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von und für Schülerinnen und Schüler(n) und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung. ▪ Kompetenz 5: Lehrkräfte vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern. • Kompetenz 7 (siehe auch Handlungsfeld B): Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern. 	U E B	Inhaltsbereich 1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen Inhaltsbereich 2 - Lehren und Lernen Inhaltsbereich 3 - Schulkultur Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung Inhaltsbereich 5 – Führung und Management	

Fachspezifische Makromethoden im Sowi/GL/Wi-Po-Unterricht					
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Handlungsfelder des KC	Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u>)	Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum		
Die LAA erarbeiten die Spezifika diverser fachspezifischer Makromethoden und reflektieren Chancen und Grenzen vor dem Hintergrund schulischer Rahmenbedingungen	Unterrichtsplanung einer Sequenz auf der Basis einer der erwähnten Makromethoden in Gruppenarbeit oder im Team Unterrichtshospitation beim Fachleiter oder bei einem LAA Videographie einer Makromethode Unterrichtshospitation an dem Konfliktplanspiel Thematisierung einer sicherheitspolitischen Exkursion nach Berlin	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz 1: Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. • Kompetenz 2: Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren alle Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. • Kompetenz 3: Lehrkräfte fördern die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten. • Kompetenz 4: Lehrkräfte kennen die sozialen, kulturellen und technologischen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von und für Schülerinnen und Schüler(n) und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung • Kompetenz 5: Lehrkräfte vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern. • Kompetenz 9: Lehrkräfte sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst und beziehen gesellschaftliche, kulturelle und technologische Entwicklungen in ihr Handeln ein. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung. 	U E S	Inhaltsbereich 1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen Inhaltsbereich 3 - Schulkultur Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung Inhaltsbereich 5 – Führung und Management	

Fachspezifische Herausforderungen und Zukunftsperspektiven des Sowi/GL/Wi-Po-Unterrichts					
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Handlungsfelder des KC	Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u>)	Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum		
Die LAA erarbeiten die fachspezifischen Herausforderungen und Zukunftsperspektiven des sozialwissenschaftlichen Unterrichts vor dem Hintergrund ökonomischer und gesellschaftlicher Zwänge. Sie reflektieren die Zukunftsperspektive des sozialwissenschaftlichen Unterrichts an den Schulen in NRW.	<p>Wettbewerbe für den sozialwissenschaftlichen Unterricht (z.B. Osteuropawettbewerb)</p> <p>Lernen auf Distanz</p> <p>Kooperation mit externen Anbietern, außerschulische Lernorte</p> <p>Betriebspraktika</p> <p>Charakteristika der ökonomischen Bildung</p> <p>Neuere Entwicklungen von ministerieller Ebene zur Ausgestaltung des sozialwissenschaftlichen / GL-Unterrichts</p> <p>Prüfungsvorbereitung auf das 2. Staatsexamen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz 1: Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. • Kompetenz 2: Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren alle Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. • Kompetenz 3: Lehrkräfte fördern die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten. • Kompetenz 5: Lehrkräfte vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität 	U E S	<p>Inhaltsbereich 1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen</p> <p>Inhaltsbereich 2 - Lehren und Lernen</p> <p>Inhaltsbereich 3 - Schulkultur</p> <p>Inhaltsbereich 4 - Professionalisierung</p> <p>Inhaltsbereich 6 – Rahmenbedingungen und verbindliche Vorgaben</p>	